

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 393

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AB 27. MÄRZ

Bergparadies Nordkorea?



Das Alpine Museum liefert seit ein paar Wochen (Ja, es ist wieder offen!) einen unerwarteten Einblick in den Bergtourismus Nordkoreas. Dem Filmteam des Museums um Gian Suhner gelang während des kurzen politischen Tauwetters auf der koreanischen Halbinsel ein einmaliger filmischer Einblick. Statt über das Regime oder Raketen wird hier, wenig erstaunlich, über Berge gesprochen.



Über 40 Interviews führte das Ausstellungsteam und ging der Frage auf den Grund, was den Nordkoreaner*innen ihre Berge bedeuten. Herausgefunden haben sie natürlich noch viel mehr über die Menschen in einem Land, das sich als Letztes in einen fast undurchdringbaren Eisernen Vorhang hüllt.

Let's Talk about Mountains
Alpines Museum der Schweiz,
Bern alpinesmuseum.ch

15. BIS 25. APRIL

Visions du Réel

Im letzten Jahr war das Dokfilm-Festival in Nyon eines der ersten, die hopp hopp ins Netz wechseln mussten. In diesem Jahr soll alles Corona-konform über die Bühne gehen. Ehrengast wird der Autor und Cineast Emmanuel Carrère sein, dem der Preis «Maître du Réel» verliehen wird. Im Fokus von Retrospektiven und Masterclasses werden Tatiana Huerzo und Pietro Marcello stehen. Huerzo wirft in ihren Filmen immer wieder einen schonungslosen Blick auf die verheerenden Mechanismen des Terrors. Internationalen Ruhm erlangte sie 2011 mit ihrem Film El lugar más pequeño über das Leiden einer Dorfgemeinschaft während des Bürgerkriegs in El Salvador. Pietro Marcello wurde mit seinem Film La bocca del lupo (2009) einem breiten Publikum bekannt, sein neuestes Werk Per Lucio stellte er an der Berlinale 2021 vor.

Visions du Réel in Nyon
visionsdureel.ch



24. APRIL

Faules Früchtchen

Just vor den Oscars gehen auch noch die «Golden Raspberries» – die goldenen Himbeeren – über das kleine Podium. Der Anti-Filmpreis «ehrt» die schlechtesten Performances und Werke der Branche. Mit im Rennen: Musikerin Sias kontroverser Filmversuch Music und Rudy Giuliani für seine unfreiwillige Darbietung in Borat Subsequent Moviefilm.

The Razzies!
razzies.com

26. APRIL

Oscars Not So White?

Zu reden haben die diesjährigen Oscarnominierungen von sich gemacht, weil zum ersten Mal (!) gleich zwei Regisseurinnen ins Rennen um den Preis für die beste Regie gehen und zum ersten Mal auch ein Asian-American (Steven Yeun für Minari) als bester Hauptdarsteller nominiert ist. Und mit Mank und Nomadland dominieren die Streaminganbieter (Netflix und Disney+) auch dieses Mal zweifelsfrei den Wettkampf um den besten Film. Ob der Reanimationsversuch dieser vielkritisierten Institution klappt, wird sich in den frühen Morgenstunden des 26. April zeigen.

Oscarverleihung 2021
2.00 – 5.00 MEZ
oscars.org